



Papagenos Reise

Papagenos Reise

Am fremden Morgen wacht ich auf zutiefst betrübt
und blickte scheu rechtslinks mit schaler Miene:
Des Sterbens Prophylaxe, kalt dereinst an mir verübt;
vor meiner langen dunklen Reise nach der Guillotine.

Aus Käfigen nächst Liegestatt, ertönen Träller:
Die Blaumeise mal Zwölf - mit Flaum-Gefiedern,
sie sind's - und sogleich wird mein Denken heller,
die nächstens Schlaf mir rauben mit den Liedern.

Ich fluch: sind's nicht genug der Wachmaleure?
die Milchstraße reist ich für euch hinauf, hinunter,
nun seid ihr frei: Hinweg von hier, Schlafsaboteure,
und nichts hält für den Rest der Ewigkeit mich munter.

Echolog

Ein bunter Mond im Blumenkleid mit Baumeskronen,
zieht seine Kreise zeitgerecht nicht nah, noch ferne,
um eine Sonne – hier, wo die Äonen mich belohnen,
nach halber Ewigkeit durch Raum und Milliarden Sterne.

Ralfchen 2017 PAPAGENOS REISE 80x80 PICART auf Leinwand entwickelt aus BROKEN and FLOATING
PIECES

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!